



Regierungsratsbeschluss vom 25. Mai 2021

Interpellation Nr. 70 Oliver Bolliger betreffend Forderungen des Gesundheitspersonals am Tag der Pflege; schriftliche Beantwortung

P215408

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat hat Verständnis für die Forderungen der Pflegenden nach Verbesserung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Die Arbeitsbedingungen sowohl für das medizinische, das therapeutische und pflegerische Personal wie auch für das administrative und betriebliche Personal in den Spitälern und Kliniken sind insgesamt anspruchsvoller geworden. Die Knappheit an Pflegefachkräften im Gesundheitswesen ist seit vielen Jahren ein nationales Diskussionsthema. Sowohl der Bund wie auch die Kantone haben mit einer Vielzahl von Massnahmen die Ausbildung von zusätzlichem Pflegepersonal gefördert und unterstützt. Der Regierungsrat erwartet, dass mit den geplanten zusätzlichen Massnahmen im Rahmen des indirekten Gegenvorschlages zur nationalen Pflegeinitiative die Situation im Pflegebereich verbessert werden kann. Daneben sind auch die Arbeitgebenden der Gesundheitsinstitutionen gefordert, vermehrte Anstrengungen zu unternehmen, die Pflegekräfte länger im Beruf zu halten sowie Quer- und Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger zu motivieren, den Pflegeberuf (wieder) aufzunehmen. Nicht zuletzt sieht der Regierungsrat ein bedeutendes Potenzial in der Erhöhung des durchschnittlichen Beschäftigungsgrades der Pflegenden, z.B. mit Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei muss aber auch die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen und der Anstieg der Krankenversicherungsprämien im Auge behalten werden, da diese nur dann nachhaltig gedämpft werden können, wenn auch die Kostenentwicklung in den Gesundheitsberufen insgesamt moderat bleibt und im Gleichschritt mit den Effizienzsteigerungen verläuft.

